

## **BKA-Einsatz in Karlsruhe: Durchsuchung gegen Kabeldiebstahl**

Bundespolizei durchsucht Wohngebäude in Karlsruhe wegen mutmaßlichem Kabeldiebstahl. Spezialkräfte im Einsatz.

*Karlsruhe (ots)*

In den frühen Morgenstunden des 5. September durchsuchten Beamte der Bundespolizei ein Wohngebäude in Karlsruhe. Diese Razzia erforderte den Einsatz von Spezialkräften, was auf die Dringlichkeit und Schwere des Verdachts hinweist.

Der Hintergrund dieser Durchsuchung ist ein mutmaßlicher Kabeldiebstahl, der bereits im März dieses Jahres am Bahnhof Karlsruhe-Knielingen stattfand. Bei diesem Vorfall wurden mehrere hundert Meter Kupferkabel, die unter anderem zur Steuerung der Oberleitung der Deutschen Bahn AG benötigt werden, sowie 25 Meter Glasfaserkabel für die interne Kommunikation entwendet. Diese Art von Kriminalität stellt nicht nur einen massiven finanziellen Schaden dar, sondern bringt auch die Sicherheit des Bahnverkehrs in Gefahr.

### **Die Ermittlungen und deren Fortschritte**

Bereits im Mai und Juni wurden aufgrund ermittelter Verdachtsmomente gezielte Durchsuchungen gegen eine dreiköpfige Personengruppe aus der Region Karlsruhe durchgeführt. Diese Maßnahmen führten zu wertvollen Ergebnissen, die zur Auswertung elektronischer Beweismittel und einer weiteren Ermittlung gegen einen 35-jährigen

türkischen Staatsangehörigen führten, dessen Wohnräume nun ebenfalls durchsucht wurden.

Durch diese Ermittlungen konnten die Beamten neue Erkenntnisse gewinnen, die auf andere vergleichbare Diebstahlstaten und ein System von gewerbsmäßiger Hehlerei hindeuten. Es wird vermutet, dass die Verdächtigen zwischen Oktober 2023 und Juni 2024 weitere Taten begangen haben, was die Dringlichkeit der Ermittlungen unterstützt.

Die Höhe des durch die Taten verursachten Schadens beläuft sich auf schätzungsweise 100.000 Euro. Bei der jüngsten Durchsuchung, die in Verbindung mit der Hehlerei steht, konnten Beweismittel sichergestellt und beschlagnahmt werden. Solche Vorgehensweisen sind entscheidend, um den Verdächtigen den Prozess zu machen und möglicherweise die erbeuteten Materialien zurückzuerlangen.

Die aktuellen Ermittlungen werden von der Bundespolizeiinspektion Karlsruhe und der Staatsanwaltschaft Karlsruhe geleitet. Es bleibt abzuwarten, welche weiteren Ergebnisse die fortlaufenden Untersuchungen bringen werden. Die Bundespolizei hat sich der Aufgabe verschrieben, derartige Vorfälle rigoros zu verfolgen, um nicht nur die Täter zur Strecke zu bringen, sondern auch die Infrastruktur, die für den sicheren Betrieb des öffentlichen Verkehrs unerlässlich ist, zu schützen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**